



Kommende Veranstaltungen

Seit 15. Juni finden bei uns wieder Feierabendtouren und andere Veranstaltungen statt.

Di.
17.8. 18 Uhr, Hildegardplatz, Kempten:
Feierabendradeln (wöchentlich,
nächste Termine: ?)

Do.
19.8. 20 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch,
IG OMa, Bahnhof Martinszell,
Oberdorfer Bahnhofstraße 7

Sa.
11.9. Radel-Demo für die Verkehrswende
anlässlich der IAA in München
(Infos auf Seite 4)

Inhaltsverzeichnis

Radlerstammtisch Martinszell, Fahrraddemo Kempten	1
Neues zum Radverkehr in Kempten	2
„Richtig Radfahren“ Thema an der Grundschule Krugzell	3
Waltenhofen will fahrradfreundlich werden	3
Fahrraddemo in München	4
Impressum	5

ADFC-Radlerstammtisch in Martinszell

Der ADFC Kempten-Oberallgäu wird ab jetzt versuchsweise jede zweite Aktivensitzung mit Stammtisch bei der IG OMa im Bahnhof Martinszell (Adresse: Oberdorfer Bahnhofstraße 7, 87448 Waltenhofen) machen. Der erste Termin in Martinszell ist am 19. August und dann immer in den geraden Monaten (ungerade Monate wie bisher im Swoboda Alpin in Kempten).

In Martinszell beginnen wir die Aktivensitzung zwischen 18.30 Uhr und 18.45 Uhr, Stammtisch ist ab 20 Uhr.

Aus Kempten kommt um 18.22 Uhr ein Zug in Martinszell an und aus Immenstadt um 18.35 Uhr. Für die Rückfahrt nach Immenstadt gibt es um 20.42 Uhr und um 22.03 Uhr einen Zug. Nach Kempten fahren Züge um 21.05 Uhr, 21.36 Uhr und 22.06 Uhr.

Mit dem Rad sind es zur IG Oma ab Kempten 12,5 km, ab Immenstadt 11 km, jeweils ab Stadtmitte flach durchs Illertal.

60 Radelnde bei Demo trotz Maskenpflicht

Zur Fahrrad-Klima-Demo am 23. Juli hatte die Stadt Kempten eine Maskenpflicht für die gesamte Demo-Dauer verhängt. Dies ist auf dem Fahrrad nicht nur extrem unangenehm, sondern stößt in der aktuellen Corona-Situation auch auf breites Unverständnis.

Dennoch kamen rund 60 Radfahrende und hielten sich brav an die Vorgaben. Mit der Demo motivierten sie den Kemptener Stadtrat, beim Tempo bezüglich Radverkehrsthemen nicht wieder nachzulassen.

Was der Ausschuss für Mobilität und Verkehr in seiner Sitzung drei Tage später beschloss, steht auf Seite 2.



Text: Heilig,
Foto: Beckmann

Hermann Schafroth aus Sonthofen wird am 19. August mit dem Rad nach Oberdorf fahren. Falls Interessenten mitfahren wollen, sollen sie sich bei ihm melden (Tel. 083 21/38 50). Abfahrt in Sonthofen gegen 17 Uhr, Raum Immenstadt etwa 17.30 Uhr. Bei sehr schlechtem Wetter fährt er mit dem Zug.



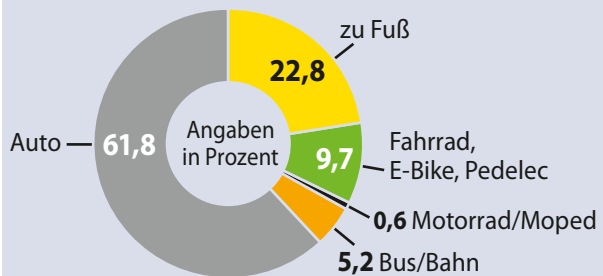
Text und Foto: Tobias Heilig

Kempten: Neues aus dem Ausschuss für Mobilität und Verkehr

In der Sitzung am 26. Juli standen wieder mehrere Fahrradthemen auf der Tagesordnung. Am wichtigsten war dabei die im Oktober anstehende Hauptbereisung der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune Bayern e.V. (AGFK). Sie entscheidet, ob die Stadt Kempten für die nächsten sieben Jahre die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Stadt“ erhält. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass sich die Stadt konkrete Ziele für den künftigen Anteil des Radverkehrs im sogenannten „Modal Split“ setzt.

Trotz vielfacher Bedenken von Erwin Hagenmaier (CSU) beschloss der Ausschuss als Ziel, den Radverkehrsanteil im Modal-Split von 9,6% im Jahr 2020 auf 20% im Jahr 2030 zu erhöhen (Gegenstimmen aus der CSU-Fraktion: Erwin Hagenmaier, Stefan Prause und Hilde John).

Bevorzugtes Verkehrsmittel für Arbeit/Ausbildung



Quelle: Bürgerbefragung Kempten 2020

Hagenmaier macht sich Sorgen wegen nicht benannter Maßnahmen, die nötig sein könnten, um dieses Ziel zu erreichen. Als Beispiel nannte er, eine Spur des Rings

für Radfahrer zu reservieren. Außerdem sorgt er sich um den Einzelhandel: Man dürfe Infrastruktur nicht nur für Kemptener bieten, sondern für Kunden aus der Region (die selbstverständlich mit dem Auto kommen). Er meint, Radwege würden Kunden davon abhalten, Kempten zu besuchen. „Der Kunde stimmt daheim bei sich an der Garage ab, wo er zum Einkaufen hinfährt“, so Hagenmaier.

Markus Wiedemann, Leiter des Amts für Tiefbau und Verkehr, versicherte, man habe sich Gedanken gemacht, die Erreichbarkeit der Innenstadt sei weiterhin ein wichtiges Thema. Die geplanten Maßnahmen seien realistisch. Im Vergleich mit anderen Städten seien die anvisierten 20% Radverkehrsanteil an der unteren Grenze. Hagenmaier meinte, man dürfe nicht ständig dem Autoverkehr etwas wegnehmen. [Als ADFC-Vertreter muss ich hier sagen, wenn jemand bisher in der städtischen Verkehrsplanung ungerecht behandelt wurde, sind es die Radfahrenden.] Julius Bernhardt (FfK) sagte, es könne nicht angehen, dass dem Radverkehr nur ein einseitiger Prozentsatz der Verkehrsfläche zustehe. Es sei ein notwendiges Ziel, den Radverkehrsanteil zu erhöhen.

Oberbürgermeister Kiechle erinnerte an die Vorgaben des Bayerischen Innenministeriums, die eine deutliche Erhöhung des Radverkehrsanteils in den Kommunen einfordern. Eine entsprechende Formulierung findet sich in den Leitzielen des Mobilitätskonzepts, das vom Stadtrat beschlossen wurde. Auch beim Radverkehrsausbau verwies Kiechle wieder auf begrenzte Handlungsfähigkeit wegen der Kosten. Alexander Buck sag-

te, dass es auch viele Maßnahmen gebe, die kein oder wenig Geld kosten.

Anschließend wurden die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis „Radwegenetz“ vorgestellt. Mobilitätsmanager Stefan Sommerfeld sprach von einer „Generationenaufgabe“, das Radwegenetz auszubauen. Es werde nicht von heute auf morgen gehen. Eine Priorisierung der Maßnahmen werde im Hinblick auf den geplanten zweiten Workshop am 20. September vorgenommen. Ziel sei es, ein lückenloses Radwegenetz anzubieten.

Außerdem ging es um weitere mögliche Fahrradstraßen. Einstimmig beauftragte der Ausschuss die Verwaltung, für die Madlener Straße diesbezüglich ein Konzept zu erarbeiten. Danach soll entschieden werden. Keine Fahrradstraße wird es im Schwaighauser Weg und in der Westendstraße geben. Im Schwaighauser Weg gilt bereits Tempo 20. Eine Fahrradstraße mit Zusatz „Kfz frei“ bedeutet jedoch Tempo 30. Die Westendstraße ist eine Einbahnstraße, welche bereits für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben ist. Zudem ist sie mit Tempo 30 versehen. Eine Fahrradstraße würde zu keiner zusätzlichen Verbesserung des Radverkehrs führen. Zudem herrschen dort beengte Verhältnisse durch Anwohnerparken, so dass der Platz nicht für eine Fahrradstraße reicht.

Abschließend fragte Bernhardt nach dem Stand des Winterdienstplans für Radwege. Wiedemann sicherte zu, dass es kommenden Winter Verbesserungen geben werde, wurde in seinen Aussagen jedoch nicht konkret.

Text: Tobias Heilig

Grundschule Krugzell: Projektwoche zur Sicherheit auf dem Fahrrad

Das Wetter ist schön und die Natur lädt zu Ausflügen mit dem Fahrrad ein. In die Schule fahren gerade in den Sommermonaten viele Grundschüler mit dem Fahrrad. Aus diesem Grund findet an der Grundschule Krugzell jedes Jahr eine Projektwoche zum Thema „Richtig Radfahren“ statt, dieses Jahr in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) und der Deutschen Verkehrswacht.



Während der Woche war auf dem Pausenhof der Schule ein Übungsparcours mit verschiedenen radfahrerischen Herausforderungen aufgebaut, an welchem die Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse täglich übten. Hier wurde vor allem die Beherrschung des Rades trainiert. Der Verkehrssicherheit widmeten sich der ADFC und die Deutsche Verkehrswacht mit verschiedenen Stationen. So wurde den Kindern erklärt, wie ein Helm richtig eingestellt wird und wann ein Helm wirklich passt. Außerdem wurde die Wirksamkeit eines Helmes mit Hilfe eines Gurtschlittens veranschaulicht.

Die eindrücklichste Demonstration des toten Winkels gelang mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Krugzell. Nachdem der tote Winkel erklärt und durch das Verschwinden einer ganzen Klasse im Rückspiegel demonstriert wurde, zeigte der Feuerwehrkommandant Roger Weiberg mit Hilfe eines gefüllten Wasserkannisters, was passiert, wenn etwas unter die Räder eines Lkw kommt.

Durch das Mitwirken des ADFC (Josef Böck und Peter Walcher), der Deutschen Verkehrswacht (vertreten durch Peter Schad) und der FFW Krugzell, konnte in dieser lehrreichen Woche Verkehrserziehung auf eine besonders einprägsame Weise stattfinden.

So starten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Krugzell sicher und mit großem Wissen in Punkto Verkehrssicherheit in die letzten Wochen in Richtung Sommerferien.

Text: Grundschule Krugzell, Foto: Michaela Arndt

Waltenhofen will was für Radler tun – Bürger können mitgestalten

Der Radverkehr in Waltenhofen soll sicherer und bequemer werden – beispielsweise in der Ortsmitte im Kernort, die ohnehin neu gestaltet werden soll.

Der Gemeinderat Waltenhofen braucht Eure Anregungen, wie das Radeln im Gemeindegebiet sicherer und bequemer werden kann. Dafür wurde eine E-Mail-Adresse eingerichtet, an die Ihr schreiben könnt:

radeln@waltenhofen.de

Für diejenigen, die lieber einen Brief schreiben: Mit dem Stichwort „Radeln“ im Briefkasten am Rathaus einwerfen oder per Post.

Der Gemeinderat teilt dazu mit: „Ab Herbst wollen wir die Ergebnisse aufarbeiten und in ein Fahrradkonzept einarbeiten. Schließlich ist Radeln klimafreundlich, gesund und insbesondere innerorts schneller als das Auto. Und gemeinsam können wir in unserer Gemeinde einiges voranbringen.“



Text: Heilig, Foto: Beckmann

Radsternfahrt am Samstag, 11. September

Große Radl-Demo anlässlich der IAA und der Bundestagswahl

Wir wollen an diesem Tag gemeinsam mit einem bundesweiten Aktionsbündnis und Tausenden von Menschen eindrucksvoll für eine zukunftsweisende nachhaltige Mobilität und einen zügigen, umfangreichen Ausbau der Radinfrastruktur in München, Bayern und ganz Deutschland demonstrieren. Die Radsternfahrt kurz vor der Bundestagswahl ist die ideale Gelegenheit, um noch einmal nachdrücklich auf unsere Forderungen und Ziele hinzuweisen.

– Die Fahrraddemo soll sich aus allen Himmelsrichtungen, streckenweise über Autobahnen und den Mitt-

leren Ring, sternförmig auf München zubewegen. Vom Allgäu aus am besten zu erreichen sind die Startorte Augsburg und Weilheim.

Den jeweils aktuellen Stand der Streckenplanung findet ihr hier: <https://www.iaa-demo.de/sternfahrt>

- Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es eine extra Familienroute.
- Fußgängerinnen und Fußgänger bilden in der Innenstadt einen eigenen Protestzug.
- Die Demonstrationen enden mit einer gemeinsamen Kundgebung im Zentrum.



So sah es bei der Demo 2018 aus. Foto: Beckmann



Gesucht: Ordner*innen für Demo & Sternfahrt

Um eine so große Veranstaltung coronakonform durchführen zu können, benötigen wir besonders viele Ordner*innen und natürlich Versammlungsleiter*innen für die einzelnen Demozüge.

Bitte überlegt euch, ob ihr dies übernehmen könnt und/oder helft uns bei der Mobilisierung und bei der Suche nach Helfer*innen, hier sind wir dringend auf Unterstützung angewiesen:

Eintragen könnt ihr euch wie gehabt über den Link:

adfc-muenchen.de/sternfahrt-helfer

Gebt diesen Link auch gerne großzügig weiter an Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn..., über Social Media-Kanäle oder Werbezeppelin, wir sind für jeden Support dankbar.

ADFC München

Fortlaufende Informationen

Alle unsere **Termine** sind übrigens auch auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de und Touren unter www.adfc-kempten.de/radtouren zu finden.

Des Weiteren kann unser öffentlicher **Kalender** mit Tourenprogramm, Terminen und Veranstaltungen in allen gängigen Terminkalenderprogrammen wie z. B. Apple iCal, Microsoft Outlook, Google Calendar, etc. abonniert werden. Siehe unter: www.adfc-kempten.de/ics.ics
Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind ebenfalls auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de zu finden, sowie per News-Feed:

 facebook.com/adfc.kempten

 twitter.com/ADFC_KE_OA

 adfc-kempten.de/rss.xml

 instagram.com/adfc_ke_oa/

Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, dann melden Sie sich bitte unter <https://adfc-kempten.de/nachrichtenarchiv/newsletterarchiv> ab oder senden Sie eine E-Mail an newsletter-request@adfc-kempten.de und schreiben Sie in die Betreffzeile „unsubscribe“.

Radtourentermine

Feierabendtouren:

Von April bis Oktober starten wir jeden Dienstag um 18 Uhr vom Hildegardplatz in Kempten zu einer kleinen Feierabendrunde. Nach ca. zwei Stunden sind wir wieder zurück. Der Weg ist das Ziel, die Tour ist für jeden geeignet, da wir uns nach dem schwächsten Teilnehmer richten.

Tagestouren:

Auf aktuelle Tourentermine wird jeweils im Newsletter hingewiesen.

Infos zu allen geplanten sowie zu kurzfristig angesagten Touren finden Sie im Internet unter:

www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-sonthofen

www.adfc-kempten.de/radtouren/programm-kempten

Radlerstammtisch

Die Aktiven des ADFC Kempten-Oberallgäu treffen sich **jeden dritten Donnerstag** im Monat – in geraden Monaten bei der IG OMa im Bahnhof Martinszell (Adresse: Oberdorfer Bahnhofstraße 7, 87448 Waltenhofen) und in ungeraden Monaten im Gastro-Bereich des Swoboda Alpin – dem Alpinzentrum des DAV Allgäu-Kempten (Aybühlweg 69, 87439 Kempten).

In Kempten treffen wir uns um 18 Uhr zur Aktiven-sitzung, in Martinszell erst zwischen 18.30 Uhr und 18.45 Uhr.

Hier tauschen wir uns über die Aktivitäten des Vereins aus. Das Treffen dient dem Ideen- und Gedankenaustausch sowie der Information und Diskussion über den Radverkehr in Kempten und im Oberallgäu.

In Kempten beginnt im Anschluss um 19.30 Uhr unser Radlerstammtisch, in Martinszell erst ab 20 Uhr. Jeder Interessierte ist dazu herzlich eingeladen. Schaut doch einfach bei uns vorbei.

Nach vorheriger Anmeldung codieren wir am Radlerstammtisch auch Fahrräder (für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 10 €).

Terminänderungen werden auf unserer Homepage www.adfc-kempten.de bekannt gegeben.

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,
Kreisverband Kempten-Oberallgäu
Kreisvorsitzender: Tobias Heilig
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Stefan Beckmann
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg
stefan@adfc-kempten.de

Der nächste Newsletter erscheint Mitte September!

Unsere Fördermitglieder



Stadt
Kempten

Schweighart
Reisen®



Stadt
Sonthofen